

Der Verhaltenskodex der Julius Schüle Druckguss GmbH ist die Grundlage für verantwortliches, unternehmerisches Verhalten innerhalb der Schüle Gruppe.

Die Richtlinie knüpft an die langjährige Tradition der Integrität und Zuverlässigkeit gegenüber Kunden, Zulieferer, Mitarbeitern und Behörden an. Zusammen mit dem Leitbild der Julius Schüle Druckguss GmbH bilden sie die Basis der Schüle Unternehmenskultur.

Der Verhaltenskodex stellt sicher, dass wir verlässliche Partner für alle involvierten Kunden und dem gesamten Umfeld bleiben. Wir verpflichten uns die lokalen, nationalen und internationalen Gesetze und Richtlinien sowie Arbeitsvorschriften einzuhalten. Länderspezifisch strengere Regelungen werden am jeweiligen Standort berücksichtigt sofern sie nicht dem Gesetz widersprechen.

Inhalt

1. Menschenrechte
2. Sichere Arbeitsbedingungen
3. Erwartungen an Zulieferer
4. Interessenkonflikt
 - a. Geschenke und Bestechungen
5. Einhaltung der Gesetze und Regulierungen
6. Realisierung und Überwachung des Verhaltenskodex

1. Menschenrechte

Die Julius Schüle Druckguss GmbH respektiert die Menschenrechte und hält sich an die ILO (International Labor Organisation) Regularien bezüglich der Arbeiterrechte:

- Freiheit der Versammlung
- Freiheit der Bildung von Arbeitervertretung
- Gemeinsam vereinbarte Arbeitsbedingungen
- Verhinderung von erzwungener Arbeit
- Gleichheitsprinzip

Kinderarbeit wird unter keinen Umständen akzeptiert, weder innerhalb der Julius Schüle Druckguss GmbH noch bei Zulieferbetrieben. Das Mindestalter für Mitarbeiter ist 15 Jahre für nicht-standard, nicht-gefährliche Arbeiten ohne Schichtarbeit und 18 Jahre für Schichtarbeit und gefährliche Arbeiten. Lokale Gesetze finden Anwendung wenn sie strikter sind.

Die Julius Schüle Druckguss GmbH macht keine Geschäfte mit Zulieferern die Kinderarbeit akzeptieren.

Die Julius Schüle Druckguss GmbH lässt kein Verhalten zu, dass ausbeutend, bedrohend oder diskriminierend ist.

Mit diesem gelebten Verhalten fördern wir die Gleichheitsgrundsätze und die Motivation der Mitarbeiter.

2. Sichere Arbeitsbedingungen

Die Julius Schüle Druckguss GmbH akzeptiert keine Verhaltensweisen oder Arbeitsbedingungen, die nicht im Einklang mit internationalen Vereinbarungen oder Arbeitspraktiken übereinstimmen. Die Julius Schüle Druckguss GmbH stellt jedem Mitarbeiter eine sichere Arbeitsumgebung und sichere Arbeitsbedingungen zur Verfügung und weist dies durch regelmäßige Sicherheitsanalysen nach. Alle arbeitssicherheitsrelevanten Aspekte werden fortlaufend überwacht, bewertet und verbessert.

3. Erwartungen an Lieferanten und andere interessierte Parteien

Die Julius Schüle Druckguss GmbH verlangt von allen Lieferanten, dass sie nachhaltige ethische Grundsätze einhalten und belegen.

4. Interessenkonflikt

Interessenkonflikte entstehen, wenn eine Person an einer Entscheidung über eine Angelegenheit (einschließlich eines Vertrages oder einer Vereinbarung von Beschäftigung, Leasing, Verkauf oder Bereitstellung von Waren und Dienstleistungen) beteiligt ist, die davon profitieren kann oder den Anschein erhebt, davon zu profitieren zu können. Es ist die Pflicht jedes Mitarbeiters der Julius Schüle Druckguss GmbH, sich jederzeit an den Verhaltenskodex zu halten.

Im Falle eines Interessenkonflikts muss die Person den Konflikt beim Vorgesetzten melden und sich aus allen Entscheidungen heraushalten. Darüber hinaus darf der Mitarbeiter auch nicht versuchen andere an der Entscheidung teilnehmende Personen zu überzeugen oder zu beeinflussen.

4.a Geschenke und Prävention von Bestechung

Weder die Julius Schüle Druckguss GmbH noch ihre Angestellten bieten Bestechungsgelder oder illegale Zahlungen an Behördenvertreter oder andere Parteien zur Sicherung oder Beibehaltung von Geschäften an.

Weder akzeptiert die Schüle GmbH Geschenke noch macht die Julius Schüle Druckguss GmbH Geschenke, die das akzeptierte Firmen-Niveau überschreiten. Dies ist auf 35.- Euro gesetzt. Lokale Gesetze gelten, wenn sie strenger sind.

Diese Wertgrenze gilt nicht für spendenwürdige Leistungen im Sinne des § 10b EStG an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 des KStG bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen oder inländisch juristische Personen des öffentlichen Rechts oder inländische öffentliche Dienststellen

Arbeitsessen mit Kunden oder Lieferanten unterliegen nicht der Grenze von 35.- Euro, sollen aber in einem vertretbaren Kostenrahmen liegen.

Falls eine Klärung über solche Fragen erforderlich ist, insbesondere potenzielle Interessenkonflikte, wenden Sie sich bitte vorher an die

Geschäftsleitung. Dies gilt bei allen anderen möglichen Interessenkonflikten.

5. Einhaltung von Gesetzen und Regulierungen

Lokale und Internationale Gesetze und Regulierungen werden eingehalten.

6. Realisierung ethischer Prinzipien, Überwachung und Entwicklung

Die strikte Einhaltung der ethischen Grundsätze der Julius Schüle Druckguss GmbH ist von grundlegender Bedeutung für die Tätigkeit und den Ruf der Julius Schüle Druckguss GmbH. Es ist wichtig, dass alle Mitarbeiter, Praktikanten und Zulieferer diese Grundsätze verstehen und einhalten.

Mitarbeiter und Angestellte der Julius Schüle Druckguss GmbH werden im Rahmen des Einstellungsprozesses darin unterrichtet und bestätigen dies mit einer Unterschrift.

Zulieferer bestätigen die Einhaltung des Verhaltenskodex über einen Anhang im Rahmenvertrag und werden im Rahmen von Lieferantenaudits dahingehend überwacht.

Die Unternehmensleitung hat die Verantwortung über die Einhaltung des Verhaltenskodex und den Richtlinien der Julius Schüle Druckguss GmbH.

Jeder Angestellte der Julius Schüle Druckguss GmbH ist verpflichtet Zuwiderhandlungen bezüglich des Verhaltenskodex ihrem Vorgesetzten unverzüglich zu melden.

Anonyme anzeige von Verstößen gegen die ethischen Richtlinien sind in der Firmenrichtlinie 33202-500802 Whistle Blowing näher beschreiben.

7. Realisierung und Überwachung des Verhaltenskodex

Der Verhaltenskodex wird intern in Informationsveranstaltungen vorgestellt, an den Informationsbrettern ausgehängt und ist Teil des Mitarbeiterprozesses.

Die Information der Zulieferer über den Verhaltenskodex ist Teil des Lieferantenentwicklung Prozesses.